



Das Energieteam in Aktion

Land	Kroatien	
Schule, wo das gute Praxisbeispiel durchgeführt wurde	Vladimir Prelog Science School Zagreb	
Bereich der Maßnahme	Umsetzung von 50/50 allgemein	
Art der Maßnahme	Verhaltensänderung	
Weitere Informationen	Zagreb (www.zagreb.hr)	

Beschreibung der Maßnahme:

Zu Umsetzung des Projekts haben wir unser Team in sieben Gruppen aufgeteilt:

- **PRAKTIKER** – Messungen von Temperatur, Licht und Energieverbrauch in allen Räumen der Schule
- **KREATIVE** – Erstellung von Werbematerialien (Poster, Präsentationen, Ausweise, Broschüren...)
- **SHOWMASTER** – Informieren der Öffentlichkeit über die Projektziele, mündliche Verbreitung
- **ANALYSTEN** – Verarbeiten der Daten aus den Messungen
- **PAPARAZZI** – Fotografieren aller Projektaktivitäten
- **REPORTER** – Kommentieren der Aktivitäten und des Projekts insgesamt in schriftlicher Form
- **MASCHINISTEN** – Herstellung verschiedener Materialien für das Projekt

Verwendete Materialien/Methoden/Tools:

Die **SHOWMASTER** stellten das Projekt allen SchülerInnen, Lehrkräften, Beschäftigten der Schule und der Öffentlichkeit vor. Danach war es Zeit zu handeln. Die **PRAKTIKER** untersuchten jede Ecke der Schule und maßen den Energieverbrauch. Danach kamen die **ANALYSTEN**, die die Situation an der Schule insgesamt analysierten. Danach mussten wir die übrigen 2000 anderen NutzerInnen der Schule zum Energiesparen motivieren. Diese Aufgabe übernahmen die **KREATIVEN**, die interessante und lustige Werbemittel entwickelten. Produziert wurden diese Werbemittel dann von den **MASCHINISTEN**, die die Ideen der **KREATIVEN** umsetzten. Natürlich musste jemand das alles beobachten und wer könnte das besser als die **PAPARAZZI**? Sie fotografierten alle Projektaktivitäten und die **REPORTER** berichteten über alles, was wir gemacht hatten.



EURONET
50/50
max

Beteiligte Personen:

62 SchülerInnen aus zwei Klassen, die am Projekt teilnahmen und der Öko-Techniker der Schule.

Erzielte Ergebnisse:

Die Aufteilung der Arbeiten hat sich als gute Methode erwiesen, die SchülerInnen waren motivierter, da sie sich aussuchen konnten, was sie machen wollen.

Warum ist das ein Good-Practice-Beispiel? Warum zählt es sich aus, diese Maßnahme auch in anderen Schulen oder öffentlichen Gebäuden durchzuführen?

Wenn die Zahl der Mitglieder des Energieteams sehr hoch ist, so wie das in unserer Schule war, ist das erforderlich, um organisiert arbeiten zu können. Auf diese Weise erhält jede/r die Möglichkeit, an der Erreichung der Projektziele mitzuwirken.

Weitere wichtige Informationen (Top Tipps, Zitate von SchülerInnen, Lehrkräften etc.)

“Wir haben 100% gegeben, um für uns MAXimale 50% herauszuholen – und es hat funktioniert. Wir haben wichtige Ergebnisse erreicht.“



Co-funded by the Intelligent Energy Europe
Programme of the European Union